

Sechs E-Car-Tec-Awards verliehen

Auf der bis morgen dauernden Messe „eCarTec“ in München ist gestern der Bayerische Staatspreis für Elektro- und Hybridmobilität verliehen worden. Einen E-Car-Tec-Award erhielt Volkswagen für den seit Frühjahr erhältlichen E-Golf. Ausgezeichnet wurde außerdem das Elektrotaxi-Forschungsprojekt „EVA“ der Technischen Universität München (TUM) und der Nanyang Technological University (NTU) in Singapur.

Ein neu entwickeltes Schnellladesystem lädt die Batterien des EVA in nur 15 Minuten wieder auf. Das Taxi für tropische Megacities hatte eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern. Mit der neuen Schnellladung kann der Fahrer die Batterien seines Taxis in typischen Fahrpausen wieder auffüllen.

Weitere E-Car-Tec-Award gingen an ZF für das elektrische Pkw-Achsantriebssystem EVD 1+ (Electric Vehicle Drive 1 Plus) mit 115 kW / 156 PS Maximalleistung, die Firma Intis für ihr induktives Energieübertragungssystem und an Akasol für ein leichtes und serienreifes Lithiumionen-Batterie-Modul mit Flüssigkeitskühlung. Die Firma Hubeject wurde für ihr Konzept „Intercharge“ ausgezeichnet, das öffentliche Ladestationen anbieterübergreifend zugänglich macht.

Der Preis ist mit jeweils 10 000 Euro dotiert. (ampnet/jri)

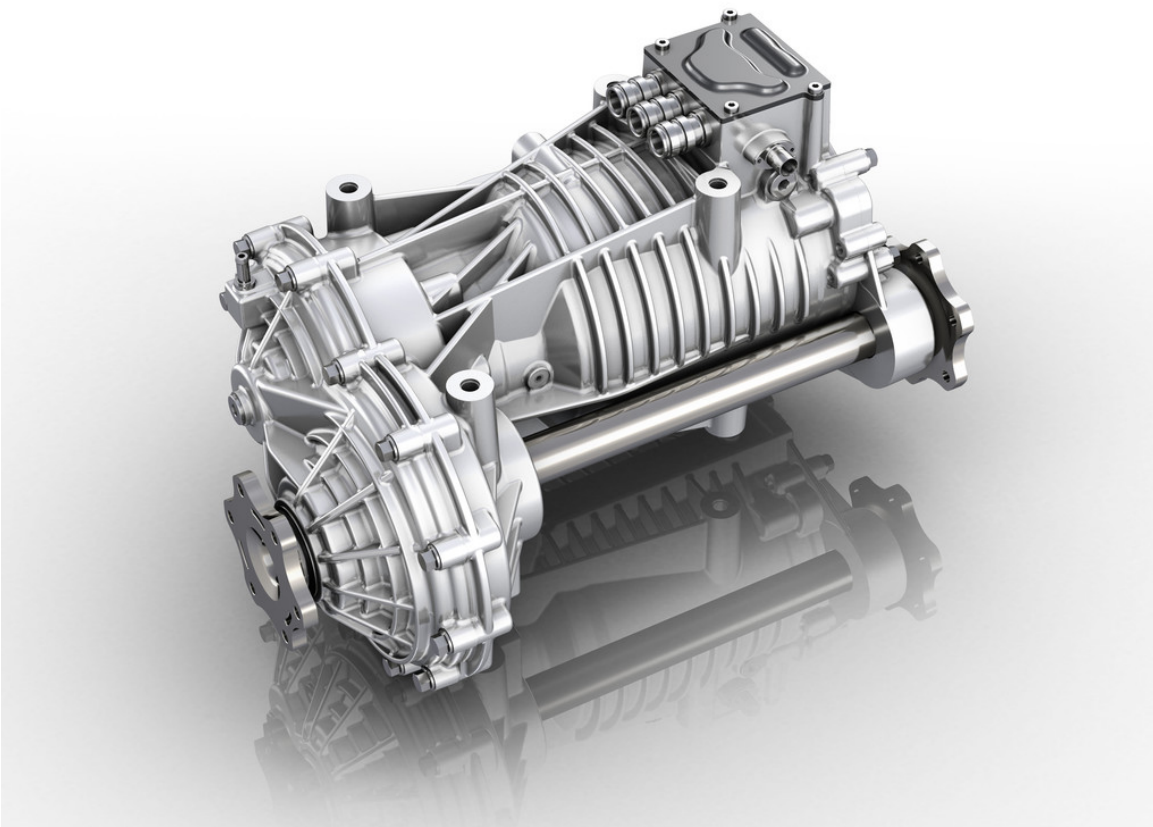
Bilder zum Artikel



Elektrotaxi EVA.



Volkswagen E-Golf.



Pkw-Achsantriebssystem EVD 1+ (Electric Vehicle Drive 1 Plus) von ZF.
